

DIN EN ISO 16202-2



ICS 11.060.01

Einsprüche bis 2020-05-27

Entwurf

**Zahnheilkunde –
Nomenklatur der oralen Anomalien –
Teil 2: Entwicklungsanomalien der Zähne (ISO 16202-2:2019);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 16202-2:2020**

Dentistry –
Nomenclature of oral anomalies –
Part 2: Developmental anomalies of teeth (ISO 16202-2:2019);
German and English version prEN ISO 16202-2:2020

Médecine bucco-dentaire –
Nomenclature des anomalies bucco-dentaires –
Partie 2: Anomalies du développement dentaire (ISO 16202-2:2019);
Version allemande et anglaise prEN ISO 16202-2:2020

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2020-03-27 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nadent@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Dental (NADENT) oder Alexander-Wellendorff-Str. 2, 75172 Pforzheim.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 24 Seiten

DIN-Normenausschuss Dental (NADENT)

Nationales Vorwort

Der Text von ISO 16202-2:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106 „Dentistry“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als prEN ISO 16202-2:2020 durch das Technische Komitee CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ übernommen, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 014-00-03 AA „Terminologie“ im DIN-Normenausschuss Dental (NADENT).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 1942	siehe	DIN EN ISO 1942
ISO 3950	siehe	DIN EN ISO 3950
ISO 16202-1	siehe	DIN EN ISO 16202-1

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 1942, *Zahnheilkunde — Vokabular*

DIN EN ISO 3950, *Zahnheilkunde — Bezeichnungssystem für Zähne und Mundhöhlenbereiche*

DIN EN ISO 16202-1, *Zahnheilkunde — Nomenklatur der oralen Anomalien — Teil 1: Code für die Darstellung von oralen Anomalien*

Zahnheilkunde — Nomenklatur der oralen Anomalien — Teil 2: Entwicklungsanomalien der Zähne (ISO 16202-2:2019)

Médecine bucco-dentaire — Nomenclature des anomalies bucco-dentaires — Partie 2 : Anomalies du développement dentaire (ISO 16202-2:2019)

Dentistry — Nomenclature of oral anomalies — Part 2: Developmental anomalies of teeth (ISO 16202-2:2019)

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.10b

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Nomenklatur und Codierung von Entwicklungsstörungen der Zähne	6
Literaturhinweise	12

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO 16202-2:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106 „Dentistry“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als prEN ISO 16202-2:2020 durch das Technische Komitee CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ übernommen, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 16202-2:2019 wurde von CEN als prEN ISO 16202-2:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106, *Dentistry*, Unterkomitee SC 03, *Terminology*, erarbeitet.

Eine Auflistung aller Teile der Normenreihe ISO 16202 ist auf der ISO-Internetseite abrufbar.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Andere Dokumente und Ontologien wurden zur Erstellung dieses Dokuments verwendet. Siehe Literaturhinweise [1] bis [8].

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument beschreibt eine Nomenklatur für Entwicklungsstörungen von Zähnen und einen Code für ihre Darstellung, um die Dateneingabe zu vereinfachen und die Interoperabilität auf semantischer Ebene zu unterstützen.

Diese Nomenklatur behandelt die verschiedenen Entwicklungsstörungen von Zähnen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 1942, *Dentistry — Vocabulary*

ISO 3950, *Dentistry — Designation system for teeth and areas of the oral cavity*

ISO 16202-1, *Dentistry — Classification and codification of oral anomalies — Part I: Structure of the Classification*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 1942.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

4 Nomenklatur und Codierung von Entwicklungsstörungen der Zähne

Die Angaben zur Lokalisierung der Anomalie müssen durch Anwendung anderer Codes wie der in ISO 3950 beschriebene hinzugefügt werden.

Die Nomenklatur und Codierung muss auf den in ISO 16202-1 genannten Grundsätzen basieren.

11.10. Bezeichnet Entwicklungsstörungen hinsichtlich der Anzahl der Zähne

11.11. Vorgegeben (schließt Zahnverlust durch Verletzungen oder Extraktion aus)

11.11.10. Hypodontie

11.11.20. Oligodontie

11.11.30. Anodontie

11.11.40. Einzelner mittlerer Oberkieferschneidezahn SMMCI
(en: Solitary median maxillary central incisor)